

Motion

(Art. 28 Stadtratsreglement, OrR SR)

Betreffend: Sichtbarkeit von Frauen im Burgdorfer Strassenbild

eingereicht von: Grüne, Johanna M. Schlegel

am: 22.06.2025

Wortlaut

Dass es immer aktive Frauen gab, zeigen die 100 Porträts aus vielen Jahrhunderten der Ausstellung «Burgdorfs Macherinnen» im Schloss Burgdorf! Die Frauenvorbilder sind aber in Burgdorf immer noch unsichtbar – es gibt keine einzigen Strassennamen nach einer Frau.

Deshalb beantragen wir, entsprechende Namensgebungen, -änderungen und -ergänzungen sowie eine Korrektur im Burgdorfer Strassenbild innert nützlicher Frist (Vorschlag: Bis 2030) vorzunehmen:

- a) **Ein paar Vorschläge von Namensgebungen:** Namenlose Wege, Plätze, Treppen, Strassen (z.B. Lange Treppe (*Barbara Flückiger, letzte Pfründerin des an dieser Stelle gewesenen oberen Spitals*), Treppe zwischen Oberstadtweg und Technikumstrasse (*Margrit Wermuth, Bildhauerin (eine ihrer Statuen steht vor der ehem. AEK)*), Fusswege Ententeich etc.) einer Frau zu widmen.
- b) **Mögliche Namensänderungen:** Strassen und Plätze ohne Briefkasten (z.B. Spitalweg (mögliche Person: *Marie Zürcher, Hebamme*) Uraniaweg (*Emmy Wedlake-Haldimann, erste Studentin am Technikum Burgdorf*), Gribiweg (*Luz Guyer, erste selbständige Architektin der Schweiz / Planerin des Gribi-Hauses an der Technikumstrasse*), umzubenennen.
- c) **Ergänzungen von Strassennamen ohne Namensänderungen:** Strassen und Plätze neu einer Frau zuzuschreiben- ohne Namens-/Adressänderung (z.B. Merianweg (*Maria Sibylla Merian, Kupferstecherin und Forscherin, ebenso von Basel wie ihr Vater Matthäus Merian der Ältere*), Schnell-Terrasse (*Salome Schnell-Grimm, hat im 19. JH den «Landschreiberin»-Titel von verstorbenem Ehemann «geerbt»*)).
- d) **Korrektur:** Die Tafel Schmiedengasse 21 ist der weltweit aktuellen Geschichtsschreibung anzupassen (~~General-Suter~~ = *Anna Dübelt, die Burgdorfer Ehefrau*).

Begründung

Bis Ende 20. Jahrhunderts blieben Frauen in Politik, Wissenschaft, Kirche und öffentlichen Ämtern beinahe unsichtbar, ja gar ausgeschlossen, und waren doch schon immer für und in Burgdorf aktiv (→ Ausstellung «Burgdorfer Macherinnen» im Schloss Burgdorf). Dass für Strassennamen in Burgdorf bis heute einzig männliche Vorbilder gewählt wurden, stimmt darum mit dem heutigen Zeitgeist überhaupt nicht mehr überein.

Vielerorts wird deshalb gehandelt, wie z.B. in Bern:

«Seit 2019/2020 hat die Stadt Bern beschlossen, neuen Strassennamen so lange vorrangig nach Frauen zu vergeben, bis mindestens die Hälfte der «Persönlichkeits-Strassen» Frauen gewidmet sind.»

Für Burgdorf bedeutet dies: Es sind mindestens 24 Strassennamen Frauen zu widmen.

Dringlichkeit: ☐ Ja ☒ Nein

Begründung der Dringlichkeit

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Unterzeichnende Person(en)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.